

Siebenter Abend.

Voller Freuden über das glücklich bestandene Abenteuer überließ sich Jason nun im Lager mit seinen Freunden dem Wein und der Lust, und die Bratspieße drehen sich schnell über der Glut des Feuers und lieferten reichlichen Vorrath zum leckeren Schmause. So erwartete man den Einbruch der Nacht, um dann noch das Letzte zu vollführen und darauf aus diesem Lande zu scheiden.

Nicht so fröhlich brachte Medea den Rest dieses Tages zu. Ihr Vater hatte schon Verdacht auf sie geworfen, und in seinen dunkeln, fürchterlich rollenden Augen las sie einen neuen barbarischen Racheplan. Sie verbarg sich ängstlich bei ihrer Schwester Chalciope, und als es finster geworden war, nahm sie ihren kleinen Bruder Apsyrtus bei der Hand und schlich mit ihm zu dem Lager der Argonauten hin. Hier rief sie mit halbleiser Stimme ihren Freund Argus zu sich, entdeckte ihm ihre Angst und des Vaters Argwohn, beschwor ihn die Freunde zur schnellen Flucht zu ermuntern und erbot sich in größter Eil das Vieß herbei zu schaffen. Sogleich eilte Jason herbei, und sehr bekümmert darüber, sie in Thränen zu sehen, erneuerte er ihr seine Schwüre. Dann ging er mit ihr zu der heiligen Eiche, besprengte den lauernden Drachen mit dem schlafbringenden Wasser und setzte sich ohne Mühe in den Besitz des goldenen Vießes.